

Boris Koch / Frauke Berger

Biografisches

Boris Koch (*1973 in Augsburg) wuchs auf dem Land auf und brach sein Studium von Geschichte und Literatur zugunsten des Schreibens ab. Er ist als freier Schriftsteller und Verleger des kleinen Phantastikverlags „Medusenblut“ tätig. Nach Stationen in München und Berlin lebt Boris Koch mit der Autorin Kathleen Weise und ihrer gemeinsamen Tochter in Leipzig. Er schreibt Fantastisches und Realistisches für Jugendliche wie für Erwachsene, und gelegentlich textet er auch Comicgeschichten. Neben der gefeierten „Drachenflüsterer-Saga“ und dem märcheninspirierten dunklen Fantasyroman „Dornenthron“ veröffentlichte er zusammen mit Frauke Berger faszinierende Comics. „Die Schöne und die Biester“ ist sein erstes Comic-Album, welches über Macht und Unterdrückung und die Sinnlosigkeit blinden Widerstands erzählt.



Porträt: ©privat

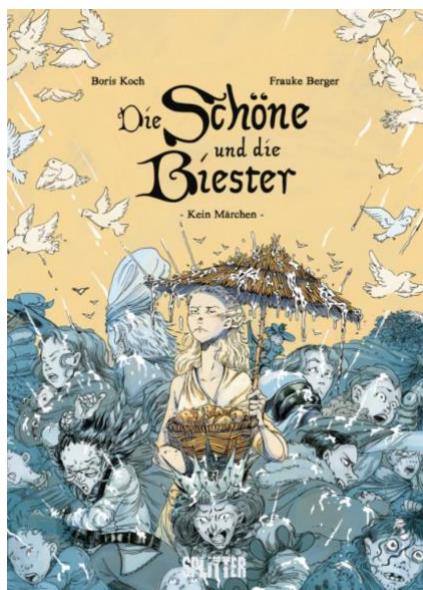
Biografisches

Frauke Berger (*1991 in Gengenbach) studierte Design in Münster und ist als Illustratorin und Charakterdesignerin tätig. Ihr Zeichenstil vermischt auf einzigartige Weise Organisches und Mechanisches – kein Wunder, denn sie hat eine selbst erklärte Vorliebe für Wissenschaftsillustrationen. Zu ihren zeichnerischen Einflüssen zählt sie außerdem Mangas. Der Science-Fiction-Zweiteiler „Grün“ war ihr erstes Comic-Projekt. In Zusammenarbeit mit Boris Koch veröffentlichte sie unter anderem die Comics „Das Schiff der verlorenen Kinder“, in dem die Brüder Leo und Felix sich nach einem Streit mit ihren Eltern plötzlich in einem gefährlichen Abenteuer wiederfinden. Frauke Berger entführt mit ihren atmosphärischen Zeichnungen in eine andere Welt: in eine dunkle Geschichte von Monstern, ewiger Nacht und der Magie der Kindheit.



Porträt: ©privat

www.boriskoch.de UND www.kigeki.de



Boris Koch / Frauke Berger

Die Schöne und die Biester

Splitter Verlag (ab ca.14 Jahren)

Es war einmal ein blühendes Land, das wurde vom starken König Siegbart regiert. Doch als eine betrunkene Fee das Ende seiner Herrschaft durch eine Taube prophezeit, setzt der aufgebrachte König ein hohes Kopfgeld auf jede Taube des Landes aus – und der Wahnsinn nimmt seinen Lauf. Ohne es zu wollen, wird auch die schöne Bäckerstochter Hänfling in das Geschehen hineingezogen, während sie sich nebenbei unerwünschter Avancen erwehren muss und die

Schergen des Königs überall taubenzüchtende Rebellen wittern...

Ebenso abgründig wie verspielt, absurd wie menschlich erweist sich »Die Schöne und die Biester« als optisch opulentes, humorvolles Kunstmärchen über Macht und Unterdrückung, Schönheit und Wahnsinn und die Sinnlosigkeit blinden Widerstands.

Projektbausteine (8. – 11. Klasse)

- Ein Comic kommentieren

Ist „Die Schöne und die Biester“ ein besonderer Comic? Warum? Welche Leser-Erwartungen werden erfüllt bzw. nicht erfüllt? Und wie setzt man sich überhaupt mit Inhalten von Büchern bzw. Comics auseinander? – Der Splitter-Verlag geht seinen eigenen Weg und packt seine Besprechung, also das, was man allgemein als „Rezension“ bezeichnet, in einen Trailer. Hier können Sie diese Filme anschauen:

<https://www.splitter-verlag.de/die-schoene-und-die-biester.html>

Nutzen Sie die Kopiervorlage aus dem Anhang (Ein Comic kommentieren) und überlegen Sie gemeinsam mit den Schüler*innen: Stecken die wichtigen Informationen in dem Trailer? Wie sind diese Informationen aufbereitet? Warum wird man neugierig / nicht neugierig auf das Buch?

Und: Die beiden Künstler kommentieren das Buch auf ihre eigene Weise, erzählen, was ihnen an der Arbeit des jeweils anderen gefällt. Verstehen die Schüler*innen nun besser, was in dem Comic alles drinsteckt?

Nutzen Sie diese Überlegungen und gehen Sie einen Schritt weiter, nämlich

- Vom Buch zum Film: Ein Drehbuch schreiben

Erfolgreiche Bücher werden sehr häufig verfilmt. Wo aber ist der Unterschied zwischen Buch und Film? Die Schüler*innen arbeiten heraus, dass ein Film dialogisch aufgebaut ist, dass Kulissen, Hintergrundgeräusche und Musik eine Atmosphäre vorgeben, die im Buch nur beschrieben wird usw. Und sie können selbst ein Drehbuch – oder zumindest Anfänge davon – für einen Film schreiben. Einige Übungen zu diesem Themenfeld finden Sie als Kopiervorlage.

Boris Koch / Frauke Berger

Das Schiff der verlorenen Kinder

Splitter Verlag (ab ca.14 Jahren)

Nach einem Streit mit ihren Eltern werden die Brüder Leo und Felix auf ihr Zimmer geschickt. Die Tür schlägt zu – und plötzlich sind sie nicht mehr zu Hause: Das Fenster verwandelt sich in ein Bullauge, draußen herrscht Nacht und ein gewaltiger Vollmond hängt tief am Himmel. Ein schwarzes Meer reicht bis zum Horizont, die heranrollenden Wellen scheinen Zähne zu haben. Notdürftig mit Taschenmesser und Schleuder bewaffnet treten die Brüder vor die Tür und finden sich in einem verlassenem Gang wieder, der von zahlreichen Türen gesäumt wird. Wo sind sie hier nur gelandet? Und wie? Als sie ein unheimliches Heulen hören, fragen sie sich, wer außer ihnen noch an diesem Ort ist...





oldenburger kinder- und jugendbuchmesse

Projektbausteine (8. – 11. Klasse)

- Fantastische Welten

Dieser Comic ist dem Fantasy-Genre zuzurechnen. Gehen Sie mit den Schüler*innen in ein *Gespräch*: Welche anderen Fantasygeschichten (z.B. Romane) kennen die Schüler/-innen?

(Mögliche Nennungen: Die Tintenwelt-Romane von Cornelia Funke, die Tribute von Panem von Suzanne Collins, die Merlin-Geschichten von T.A.Barron, Herr der Ringe von J.R.R. Tolkien usw.).

Fantastische Welten zeichnen sich durch übernatürliche, märchenhafte und magische Elemente aus, Gut und Böse kämpfen gegeneinander, und der Held bzw. die Heldin muss eine Herausforderung („Quest“) überstehen...

Arbeiten Sie diese Elemente anhand des Comics exemplarisch heraus!

Aktion: Stellen Sie eine Fantasy-Lese-Ecke im Schulsaal oder der Schulbibliothek zusammen! Wer kennt welche Fantasy-Welten?

- Fantastische Modenschau

Die Helden in Fantasy-Büchern oder Filme sind oft anders gekleidet, als wir es aus dem Alltag kennen. Haben die Schüler*innen Kostüme zu Hause, die sie mitbringen können? Laden Sie auch andere Schulklassen zur Fantasy-Modenschau ein!

Diskutieren Sie mit den Schüler*innen, insbesondere im Hinblick auf das Thema „Verfilmung“, wie wichtig Kostüme überhaupt sind!

Aktion: Die Schüler*innen können auch fantastische Kostüme auf Papier oder am Computer entwerfen und eine Ausstellung veranstalten!



oldenburger kinder- und jugendbuchmesse

Kopiervorlagen



oldenburger kinder- und jugendbuchmesse

Ein Comic kommentieren

Um mögliche Leser*innen auf ein Buch bzw. einen Comic neugierig zu machen, kann man eine sog. Rezension verfassen. Dabei gilt:

1. **Informiere** deine Leser über den **Autor bzw. die Autorin** des Buches und nenne den **Titel!**

2. **Mach** deine Leser **neugierig!**

Denk dir einen Einleitungssatz aus, der den Inhalt des Buches treffend beschreibt, ohne zu viel zu verraten.

3. **Fasse** den Inhalt des Buches **kurz zusammen.**

Gib einen Überblick über die Personen und die Ereignisse. Fasse dich kurz und wähle sachliche, treffende Begriffe.

4. **Liefere** dem Leser **ergänzende Informationen!**

Je nach Buch musst du die Hintergründe einer Situation erklären – hier ist den Allgemeinwissen gefragt! Fehlendes Wissen, z. B. zu historischen Romanen, musst du dir vor dem Verfassen einer Rezension deshalb selbst erarbeiten.

5. Widme dem **Aufbau der Geschichte**, der **Erzählperspektive** und der **sprachlichen** und optischen **Gestaltung** des Buches deine Aufmerksamkeit!

6. **Bewerte** das besprochene Buch!

Beende deine Buchvorstellung mit einer knappen Wertung: Hat dir das Buch gefallen? Wenn ja, warum? Und wenn nein, warum nicht?

7. Vervollständige deine Rezension mit den korrekten **bibliografischen**

Angaben: Nenne den Namen des Autors/der Autorin, Titel, Verlag, Erscheinungsjahr, Seitenzahl, Preis



oldenburger kinder- und jugendbuchmesse

Vom Buch zum Film

Ideenfindung: Kreatives Warm-Up

Eine bekannte und oft hilfreiche Methode, Ideen dafür zu finden, was in den Mittelpunkt eines Films gehört, ist das Anfertigen einer Mind-Map. Das fällt den Kindern zu den Büchern der Autorentams Erin Hunter sicher leicht. Bringen Sie die Schüler/-innen aber zu Beginn doch mal so auf eine andere Art in kreative Stimmung:

Aufgabe

- „Die L-Welt“: Findet Antworten, die mit einem L beginnen, auf die Frage: „Worauf freut Ihr Euch?“

Hinweis: Bei diesen Assoziationen können die Schüler/-innen durchaus lässig mit der Orthografie umgehen ;-)

Beispiele: luftige Lederhosen / lila Lampionfeste / laut loslachen / langsame Lamas laufen lernen lassen / limettenfarbige Limonade usw.

Für besonders Kreative: Besonders interessierte Schüler/-innen können diese Übung auch mit einem anderen Buchstaben durchführen bzw. diesen sogar mehr als einmal wechseln.

Aufs Wesentliche konzentrieren: Die Drei-Satz-Übung

Die **Drei-Satz-Übung** ist eine Einstiegsübung in die Drehbucharbeit: Sie soll ein Gefühl dafür vermitteln, dass eine Geschichte eine Hauptfigur, einen Anfang, einen Konflikt und ein Ende hat. Sie geht so:

Der **erste Satz** benennt die Hauptfigur und sagt etwas über die Welt, in der sie sich bewegt.



oldenburger kinder- und jugendbuchmesse

Der **zweite Satz** bringt ein „Problem“ mit sich oder formuliert ein Ziel für die Hauptfigur.

Der **dritte Satz** bringt die „Lösung“ und zeigt auf, wie sich die Hauptfigur entwickelt hat.

Aufgabe:

- Formuliere drei Sätze, die dem oben erklärten Schema folgen!

Tipp: Du kannst die Sätze mit den Worten „Jeden Tag...“ – „Eines Tages...“ – „Seitdem ... beginnen!“

Beispiel: Verena isst jeden Tag eine Schale Müsli zum Frühstück. Eines Tages, im Sommerurlaub in den Bergen, darf sie der Bäuerin beim Kühe-Melken helfen. Dabei klatscht ihr ständig der Schwanz der Kuh ins Gesicht. Seitdem verzichtet Verena auf Milch und frühstückt Marmeladenbrot.

Kurz und knapp: Drei Sätze für deinen Lieblingsfilm!

Aufgabe

- Finde die drei Sätze für deinen Lieblingsfilm!

1. _____

2. _____

3. _____